

WADRA |
Vom Hofe Group



Zurrgurte

Ein- und Zweiteilig
nach EN 12195-2

Allgemeine- Betriebsanleitung

Sehr geehrter Wadra Kunde, wir beglückwünschen Sie zum Erwerb des o.g. Produktes aus unserem Hause.

Diese Betriebsanleitung ist von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Diese enthält wichtige Informationen, um das o.g. Produkt sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Die Beachtung der Betriebsanleitung, wie auch der allgemein gültigen Regeln zur Unfallverhütung, hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer des o.g. Produktes zu erhöhen. Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort verfügbar sein und ist von jeder, vom Unternehmer beauftragten, unterwiesenen Person zu lesen und anzuwenden.

Neben der Betriebsanleitung und der im Verwenderland / Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Ein ordnungsgemäßer Einsatz ist Voraussetzung dieser Betriebsanleitung. Eine Zuwiderhandlung kann zu Unfällen führen.

Beschreibung

WADRA-Zurrgurte werden aus Polyester (PES) nach EN 12195-2 im Standard in 8m Längen gefertigt, jedoch nach Kundenwunsch kann jede Länge gefertigt werden. Die Zurrgurte werden mit einem blauen Etikett versehen, mit folgenden Inhalten:

- Zurrkraft LC
- Handkraft SHF
- Spannkraft STF
- Nutzlänge in Meter
- Norm EN-Nummer
- Werkstoff
- Rückverfolgbarkeitscode
- Herstellerkennung SD
- Herstellmonat und –jahr
- GS-Zeichen

Unsachgemäß instandgesetzte Zurrgurte und Zurrgurte mit unleserlichem/fehlendem Etikett dürfen nicht benutzt werden.

Verwendung

Vor Gebrauch ist zu prüfen, ob der Zurrgurt verwendet werden darf. Die mit der Ladungssicherung beauftragten Personen müssen entsprechend unterwiesensein / werden.



Planen Sie die Ladungssicherung vor jeder Nutzung!

- Bei der Auswahl und dem Gebrauch von Zurrgurten müssen die erforderliche Zurrkraft sowie die Verwendungsart und die Art der zu zurrenden Ladung berücksichtigt werden. Die Größe, Form und das Gewicht der Ladung bestimmen die richtige Auswahl, aber auch die beabsichtigte Verwendungsart, die Transportumgebung und die Art der Ladung. Es müssen aus Stabilitätsgründen mindestens zwei Zurrgurte zum Niederzurren und zwei Paar Zurrgurte beim Diagonalzurren verwendet werden. Hierzu beachten Sie bitte die Vorschriften nach EN 12195-1, bzw. VDI 2702.
- Der ausgewählte Zurrgurt muss für den Verwendungszweck sowohl stark als auch lang genug sein und hinsichtlich der Zurrart die richtige Länge aufweisen. Es ist immer gute Zurrpraxis zu berücksichtigen: Das Anbringen und das Entfernen der Zurrgurte sind vor dem Beginn der Fahrt zu planen. Wäh-

rend einer längeren Fahrt sind Teilentladungen zu berücksichtigen. Die Anzahl der Zurrgurte ist nach EN 12195-1:2000 zu berechnen. Es dürfen nur solche Zurrsysteme, die zum Niederzurren mit STF auf dem Etikett ausgelegt sind, zum Niederzurren verwendet werden.

- Aufgrund unterschiedlichen Längenänderungsverhaltens unter Belastung, dürfen verschiedene Zurrmittel (z.B. Zurrketten und Zurrgurte aus Chemiefasern) nicht zum Verzurren derselben Last verwendet werden. Bei der Verwendung von zusätzlichen Beschlagteilen und Zurrvorrichtungen beim Zurren muss darauf geachtet werden, dass diese zum Zurrurt passen.
- Während des Gebrauchs müssen die Haken mit der gesamten Breite vollständig im Hakenrund aufliegen.
- Beim Niederzurren darf nur die max. Handkraft SHF aufgebracht werden. (1dN entspricht ca. 1kg). Hebel oder sonstige Verlängerungen zur Kraftverstärkung sind verboten.
- Öffnen der Verzurrung: Vor dem Öffnen sollte man sich vergewissern, dass die Ladung auch ohne Sicherung noch sicher steht und den Abladenden nicht durch Herunterfallen gefährdet. Falls nötig, sind die für den weiteren Transport vorgesehenen Anschlagmittel bereits vorher an der Ladung anzubringen, um ein Herunterfallen und/oder Kippen der Ladung zu verhindern. Dies trifft auch zu, wenn man Spannelemente verhindert, die ein sicheres Entfernen ermöglichen.
- Vor Beginn des Abladens müssen die Verzurrungen so weit gelöst sein, dass die Last frei steht.
- Während des Be- und Entladenvorganges muss auf die Umgebung im Ver-/Entladebereich geachtet werden, insbesondere auf tiefhängende Oberleitungen.
- Die Werkstoffe, aus denen Zurrgurte hergestellt sind, verfügen über eine unterschiedliche Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen Einwirkungen. Die Hinweise des Herstellers oder Lieferers sind zu beachten, falls die Zurrgurte wahrscheinlich Chemikalien ausgesetzt werden. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass sich die Auswirkungen des chemischen Einflusses bei steigenden Temperaturen erhöhen. Die Widerstandsfähigkeit von Kunstfasern gegenüber chemischen Einwirkungen ist

im Folgenden zusammengefasst:

- Polyamide sind widerstandsfähig gegenüber der Wirkung von Alkalien. Sie werden aber von mineralischen Säuren angegriffen.
- Polyester ist gegenüber mineralischen Säuren resistent, wird aber von Laugen angegriffen.
- Polypropylen wird wenig von Säuren und Laugen angegriffen und eignet sich für Anwendungen, bei denen hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Chemikalien (außer einigen organischen Lösungsmitteln) verlangt wird.
- Harmlose Säure- oder Laugenlösungen können durch Verdunstung so konzentriert werden, dass sie Schäden hervorrufen. Verunreinigte Zurrgurte sind sofort außer Betrieb zu nehmen, in kaltem Wasser zu spülen und an der Luft zu trocknen.
- Zurrgurte in Übereinstimmung mit diesem Teil der Europäischen Norm EN 12195 sind für die Verwendung in den folgenden Temperaturbereichen geeignet:

-40°C bis +80°C für Polypropylen (PP);
-40°C bis +100°C für Polyamid (PA);
-40°C bis +100°C für Polyester (PES).

Diese Temperaturbereiche können sich je nach chemischer Umgebung ändern. In diesem Fall sind die Empfehlungen des Herstellers oder Lieferers einzuholen.

Eine Veränderung der Umgebungstemperatur während des Transportes kann die Kraft im Gurtband beeinflussen. Die Zurrkraft ist nach Eintritt in warme Regionen zu überprüfen.

- Es ist darauf zu achten, dass der Zurrgurt durch die Kanten der Ladung, an der er angebracht wird, nicht beschädigt wird. Eine regelmäßige Sichtprüfung vor und nach jeder Benutzung wird empfohlen.

Sachgemäße Verwendung

- Geknotete Zurrgurte dürfen nicht verwendet werden
- Schäden an Etiketten sind zu verhindern, indem man sie von den Kanten der Ladung und, falls möglich, von der Ladung fern hält.
- Beschädigte, verschlissene und überlastete Gurte dürfen nicht weiter verwendet werden.
- Zurrgurte dürfen nicht Hebezwecken genutzt werden
- Beschädigungen des Bandes durch Quetschen, Überrollen, Schleifen ist nicht zulässig.
- Zurrgurte immer gerade, d.h. nicht verdreht verwenden
- Bei schrägzügiger, formschlüssiger Ladungssicherung darf der Zurrgurt nur soweit angezogen werden, dass dieser nicht durchhängt.
- Scharfe Kanten sind mittels Kantenschoner zu schützen. Eine scharfe Kante bezeichnet man, wenn der Radius kleiner als der Bandquerschnitt des Gurtes ist.
- Das Gurtmaterial kann abfärben. Empfindliche Güter sind zu schützen.

- Beachten Sie die Anweisungen in der Norm und in den VDI – Richtlinien.

Laufende Überprüfung

Es wird empfohlen Zurrgurte mindestens einmal jährlich einer Prüfung durch einen Sachkundigen zu unterziehen, zwischenzeitlich auch dann, wenn es entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen notwendig erscheint. Mangelhafte Zurrgurte, die die Sicherheit beeinträchtigen, dürfen nicht weiter benutzt werden. Dies erfordert die Beobachtung auf augenfällige Mängel hin während des Gebrauchs.

Ablegereife

Zurrgurte müssen abgelegt und der weiteren Verwendung entzogen werden, wenn

- Beschädigung des Gurtbandes, durch Einrisse größer 10%, d.h. 5 mm bei einer Gurtbreite von 50 mm.
- Beschädigung durch Wärmeeinfluß, z.B. Schweißperlen, aggressive Stoffe (S. 2)

- Verformung der Spann- und Verbindungselemente (größer 5%)
- Schäden infolge Korrosion
- Unleserliche/fehlende Etiketten

Reinigung

Wenn Zurrgurte mit Säuren und/oder Laugen in Berührung gekommen sind, ist mit der WADRA Rücksprache zu halten.

Aufbewahrung

Zurrgurte sollten, wenn sie nicht gebraucht werden, sauberer, trockener und gut belüfteter Umgebung gelagert werden. Sie sollten fern von Wärmequellen, Kontakt mit Chemikalien, Rauchgasen, korrodierenden Oberflächen, direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Quellen ultravioletter Strahlung gelagert werden.

Instandhaltung

Reparaturen an Zurrgurten sind WADRA oder von WADRA beauftragten Personen vorbehalten. Es muß sichergestellt sein, daß die Reparatur die Sicherheit des Zurrgurtes nicht beeinträchtigt.

Allgemeine Hinweise:

Die Anzahl der Zurrgurte ist nach EN 12195-1:2011 zu berechnen. Es dürfen nur solche Zurrsysteme, die zum Niederzurren mit STF auf dem Etikett ausgelegt sind, zum Niederzurren verwendet werden.

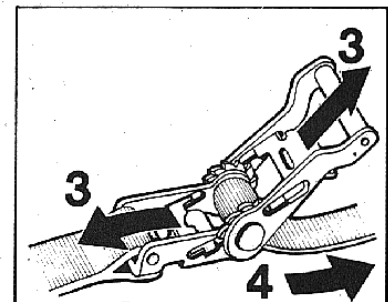
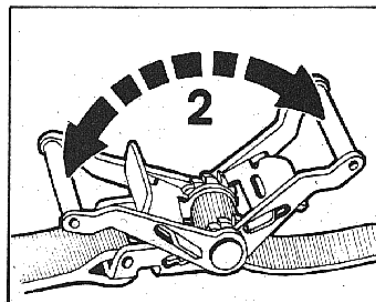
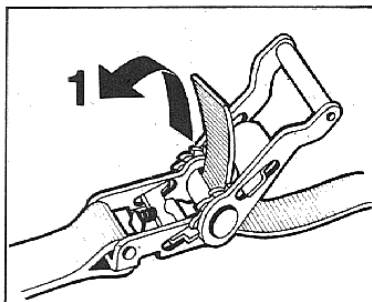
Wenn möglich, immer eine Antirutsch-Matte mit dem zertifizierten Reibbeiwert $\mu = 0,6$ verwenden!!!


Immer mit möglichst großem Höhenwinkel arbeiten, also möglichst steil zurren!!!

Die zugrunde gelegten Reibbeiwerte gelten für saubere und trockene Oberflächen unter einer Abdeckung frei von Frost, Eis und Schnee. Bei Nässe ist das Direktzurrverfahren zu wählen oder die Anzahl der Zurrgurte zu verdoppeln!!!

Bei Rückfragen und weiteren Auskünften wenden Sie sich bitte an den Lieferanten des Zurrgurtes!!!

Sachgemäßes Einfädeln des Gurtbandes in das Spannelement



SD Wadra
1500544 ????????
Länge: 0,50 m
EN 12195-2 PES
Auftrag/Order/Commande:
1500544
Datum/Date:
????????
SD  ?????
EN 12195-2 PES
Darf nicht zum Heben verwendet werden! Dehnung max. 7 %.
Not for lifting! Elongation max. 7 %.
Ne pas utiliser pour le levage! Allongement max. 7 %.
Niet om te hijsen! Rek max: 7 %
Zurrhurt
Lashing strap / Sangle d'arrimage / Spoorbanden
L252F-PR-????
Länge: 0,50 m
Length / Longueur / Werklengthe
Zurkraft LC
Lashing capacity / Tension Maximale d'Utilisation / Max. toelaatbare trekkracht
2500 daN
SHF 50 daN / STF 500 daN
WADRA GmbH
Tecklenborn 49
44-143 Dortmund

Beispiel einer Beschriftung für Ladungssicherungen

Im Gurtband eingnähte nicht sichtbare Identifikation

Herstelldatum

Herstellerkennzeichen SD für Wadra

Hergestellt nach Norm / Werkstoff (PES)

Hinweise zur sachgemäßen Verwendung

Typ

Länge

LC = Zurkraft (daN entspricht ungefähr kg)

SHF = Handkraft

STF = Spannkraft

Adresse Hersteller

Wadra GmbH

Postfach 11 02 36
Tecklenborn 49

D-44058 Dortmund
D-44143 Dortmund

Tel. (02 31) 5 19 89-0
Fax (02 31) 5 19 89 39

Internet: www.wadra.de
E-Mail: info@wadra.de